

Stolze Stadt und starke Sportler

Förderpreise und Jahresturnschau im Mittelpunkt Anfang November

bj. LAMPERTHEIM Der Anfang des Novembers 1983 stand ganz im Zeichen des Sports: In Lampertheim vergab die Stadt die Vereinsförderpreise, in Hofheim verlief erfolgreich die Jahresturnschau des TV Hofheim.

Die Stadt Lampertheim zeigte sich bei der Verleihung der Vereinsförderpreise stolz auf ihre Vereine. „Dass unsere Vereine in der Lage sind, große Aufgaben zu übernehmen und erfolgreich durchzuführen, haben sie immer wieder bewiesen“, erklärte der damalige Bürgermeister Gisbert Dieter. Preise gab es in den Kategorien Sport und Jugendgruppen, die Verleihungsvorschläge hatte eine Sportkommission erarbeitet. Stadtverordnetenvorsteher Hermann Weihmann erinnerte an die Erfolge, die die Sportler der lokalen Vereine im Jahr zuvor erzielt hatten, würdigte aber auch die Breitenarbeit und die intensive Jugendbetreuung. Der TV Lampertheim, der damals seinen 100. Geburtstag feierte, erhielt den mit 1000 Mark dotierten Vereinsförderpreis Sport. Mehr als 1700 Mitglieder zählte er zu dieser Zeit, über 800 davon waren Jugendliche. Förderpreise im Wert von je 500 Mark erhielten der FC Olympia, der

Tennisclub, der WSV und der ASV 04. Dem TV Lampertheim und dem WSV verlieh die Stadt darüber hinaus die ersten beiden Preise in der Kategorie Jugendgruppen. Den dritten Preis hier erhielten die Sportler vom FC Olympia. Auch heute noch würdigt und fördert die Stadt Lampertheim jährlich Vereine, zuletzt im August 2008.

Vor 25 Jahren

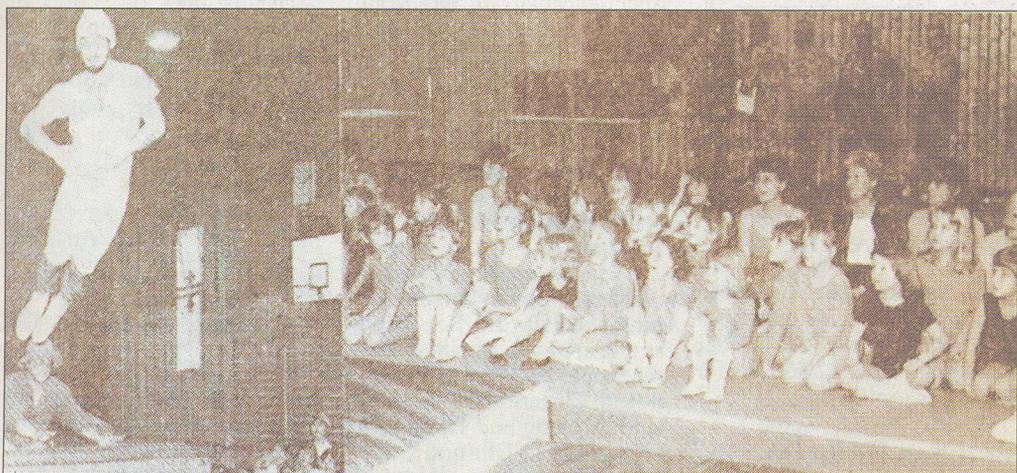
Für den TV Hofheim stand in der ersten Novemberwoche 1983 auch Besonderes an: Der Verein richtete seine Jahresturnschau in der Hofheimer Sporthalle mit Erfolg aus, die Mitglieder hatten ein umfangreiches Programm mit mehreren Höhepunkten für die Besucher zusammengestellt. Als Publikumsliebbling erwies sich die Panikstaffel, aber auch die anderen Mitglieder überzeugten mit dem Querschnitt ihrer Arbeit eines Jahres. So zeigte etwa ein Dutzend Paare aus Mutter und Kind der „Muki-Turnstunde“ in spielerischer Form kleine Übungen mit Stäben.

Seine Jahresturnschau veranstaltet der TV Hofheim auch in diesem Jahr: Für Sonntag, 16. November, laden die Mit-

glieder in die Hofheimer Sporthalle ein, um einen Einblick in ihre Arbeit zu geben. „Mittlerweile ist es so, dass wir die Jahresturnschau unter ein bestimmtes Motto stellen“, erklärte Ingrid Bamberg, die für die Organisation der Veranstaltung zuständig ist. „Lateinisches Flair“ ist das Motto in diesem Jahr, und genau das wollen die Turner und Leichtathleten auch in die Halle bringen. Auch die einzelnen Auftritte stehen unter Mottos. Unter anderem treten die Jumping Beans, die Tanzmäuse, die Gruppe Melange und die Leistungsturnerinnen auf. Die Panikstaffel ist auch diesmal wieder mit von der Partie und ist als vorletzter Programmpunkt geplant. Vielleicht wird sie auch 25 Jahre später als Publikumsliebbling aus der Schau hervorgehen – die Konkurrenz ist jedoch groß.

Jahresturnschau

■ Der TV Hofheim veranstaltet am Sonntag, 16. November, seine Jahresturnschau in der Sporthalle Hofheim. Beginn ist um 15 Uhr, eingaladen ist die gesamte Bevölkerung.



Auch die Kinder und Mütter der „Muki-Turnstunde“ trugen zum Programm der Jahresturnschau des TV Hofheim im Herbst 1983 bei.

Repro AfP Asel +

LZ, 08.11.08